

2025

Splice-X **KI and more**

KI und Digitalisieren mit Plan: Education
und Use Cases priorisieren, Risiken
senken, Wert heben.

flx-business





Zukunftsperspektiven für KI-befähigte Unternehmen.

Splice-X KI-Plattform:
Wo Strategien wirken und
Technologie Unternehmen,
und Verwaltung voranbringt.



Überblick

Der KI-Markt wächst rasant und wird erwachsener. Weltweit setzen laut McKinsey inzwischen zwei Drittel der Unternehmen Generative KI in mindestens einer Funktion ein; insgesamt nutzen über drei Viertel KI in irgendeiner Form. Die stärksten Einsatzfelder sind Marketing/Vertrieb, Produktentwicklung und IT. ([McKinsey & Company](#))

Mit dem Tempo steigen auch die Investitionen. IDC erwartet, dass die weltweiten KI-Ausgaben

bis 2028 auf rund 632 Mrd. US-Dollar anwachsen, während Gartner für Generative KI allein 2025 bereits 644 Mrd. US-Dollar prognostiziert. Der Trend: weniger Experimente, mehr Verankerung in Software, Prozessen und Infrastruktur. ([Business Wire](#))

In Deutschland holt die Wirtschaft spürbar auf. Der Digitalverband Bitkom meldet, dass rund ein Drittel der Unternehmen (36 %) bereits KI einsetzt, doppelt so viele wie im Vorjahr. Besonders verbreitet ist der Start in kundennahe Bereiche sowie Marketing und Kommunikation. Für viele Mittelständler bleibt jedoch der Sprung von Pilotprojekten zur Breiteinführung die eigentliche Hürde. ([Bitkom e. V.](#))

“Deutschlands KMU stehen vor der Skalierung.

Warum stockt es oft? Studien zeigen, dass ein großer Teil von KI-Piloten nie in den produktiven Betrieb übergeht. Die organisatorische Reife, Datenqualität, Governance und Regulatorik sind die üblichen Stolpersteine. Auch McKinsey warnt: „Vom Wow-Pilot zur Skalierung“ erfordert klare Prioritäten, weniger Tool-Wildwuchs und belastbare Betriebsmodelle. ([CIO](#))

Wohin fließt das Geld? Kurzfristig in Gen-KI-Anwendungen, die in bestehende Systeme eingebettet werden; parallel in Daten- und Cloud-Plattformen als Grundlage für Skalierung. In Europa gewinnt außerdem das Thema Datensouveränität an Fahrt: Gemeinsame europäische Datenräume sollen einen sicheren Rahmen zum Teilen und Nutzen von Daten schaffen die Basis für belastbare, skalierbare KI in regulierten Branchen. ([McKinsey & Company](#))

Regulatorisch zeichnet der EU-AI-Act den Pfad: ab August 2024 in Kraft, mit stufenweiser Anwendung bis 2026/27. Trotz Rufen nach Aufschub hält die EU-Kommission am Zeitplan fest – Unternehmen sollten also jetzt Governance, Risiko-Management und Dokumentation aufbauen. ([Europäisches Parlament](#))

Fazit: Der Markt ist bereit, Deutschlands Mittelstand zieht nach. Wer Datensouveränität ernst nimmt, Prioritäten fokussiert und Piloten konsequent in den Betrieb überführt, kann KI messbar nutzen, schneller, sicherer und mit klarer Wirkung auf Effizienz, Qualität und Wachstum. ([Digitale Strategie der EU](#))

“ Digitalisierung und KI treiben eine neue Ära der intelligenten, flexiblen Unternehmen voran.

Wie starte ich ohne viel Risiko und erfolgsversprechend?



Der Markt ist reif, jetzt zählt für KMU: schnell ins Tun, ohne böse Überraschungen. Der risikoarme Start gelingt, wenn der Nutzen früh messbar wird: Beginnen Sie mit einem klar umrissenen Geschäftsproblem, priorisieren Sie 2–3 Use-Case-Ideen nach Value/Risk/Readiness, prüfen Sie Daten- und Compliance-Fit und testen Sie in einem 2–4-Wochen-Pilot mit harten KPIs. Wichtig ist zudem, Rollen und Datenverantwortung von Beginn an zu klären und einen leichten, aber belastbaren Betriebsrahmen (Zugriffsrechte, Protokollierung, Datenschutz) schon im Pilot mitzudenken, so wird aus einem Test schnell produktiver Nutzen. Lernen, entscheiden, skalieren nicht alles auf einmal. Im nächsten Abschnitt zeigen wir einen schlanken Pfad „Idee → Pilot → Betrieb“, der Schulungsbedarf, Governance und Budget von Beginn an mitdenkt.

“Wachstumspotenzial durch KI-Integration.

Der Schlüssel zur zukünftigen Optimierung und Wettbewerbsfähigkeit

Wettbewerbsvorteil entsteht, wenn drei Dinge zusammenspielen: eine saubere Datenbasis, gezielte Kompetenzentwicklung und ein skalierbares Betriebsmodell für KI. Genau hier setzt Splice-X Hub an: Aus Ideen werden priorisierte Use Cases mit klarer Wert-Hypothese und KPIs, aus Piloten wird produktiver Betrieb, begleitet von FLX:Education (Wissen, Skill), das Skill-Gaps sichtbar macht und Lernpfade schließt. Governance, Datensouveränität und Security-by-Design sorgen dafür, dass Innovation kontrolliert statt zufällig passiert. Durch wiederverwendbare Bausteine (z. B. RAG-Connectoren, APIs) verkürzt sich die Time-to-Value, während Feedback aus Nutzung und Ergebnissen direkt in den Backlog zurückfließt. So entsteht ein kontinuierlicher Verbesserungszyklus, messbar, transparent und planbar. Für KMU heißt das: weniger Risiko, schnellerer Nutzen, dauerhaft höhere Schlagkraft.



“ Ein entscheidender Schritt, um nicht nur effizienter, sondern auch flexibler reagieren zu können.



Wettbewerbsvorteile durch KI:

***Produktive Betriebszeit
(Uptime) [%]***

Change-Lead-Time [Tage]

First-Time-Right (FTR) [%]

KI im KMU: Der Punkt, an dem Entscheiden zählt

Daten & Zugriff

- Einheitliches Datenmodell, saubere Ownership, API/Event-Zugriff.
- Datenschutz & Logging von Anfang an; Datenqualität als Basis (>98 % Pflichtfelder).

Skills, Rollen & Partner

- Klare Verantwortungen: Use-Case-Owner, Data/Model Steward, Security/Legal.
- Lernpfade aus Assessment; Partner mit SLA statt Lock-in.

Architektur, Governance & Messbarkeit

- Containerisiert (z. B. Docker/Kubernetes), standardisierte Schnittstellen/RAG.
- Least-Privilege, Secret-Rotation, Audit-Trails; AI-Act/DSGVO vorbereitet.
- Baselines & Zielkorridore für Uptime/Lead-Time/FTR; 2–4-Wochen-Pilot mit Go/No-Go.

Von Idee zu Pilot – messbar in 30 Tagen

Splice-X Hub führt 2–3 KI-Ideen durch Priorisierung (Value/Risk/Readiness) zu einem prüfbaren Pilot in höchstens 30 Tagen. Von Beginn an sind KPIs wie Betriebszeit, Change-Lead-Time und First-Time-Right gesetzt; fehlende Skills werden über Education-Pfade evaluiert und geschlossen. Ergebnis: Ein belastbarer Go/No-Go-Entscheid und eine Rollout-Roadmap.

Wir starten mit einer fokussierten Bestandsaufnahme von Daten und Prozessen; das **Use-Case-Assessment** bildet dabei das Bindeglied zur Nutzenerwartung: Es priorisiert nach Value/Risk/Readiness und übersetzt Erwartungen in messbare Ziele und KPIs mit belastbaren Baselines. Anschließend folgen Scoping mit Risiko- und Compliance-Prüfung, eine schlanke Architektur-Skizze sowie ein rollenbasierter **Education-Plan** zur gezielten Kompetenzschließung.

Danach setzen wir den Pilot auf, binden Schnittstellen an und etablieren Observability & Security-Guardrails; zum Abschluss stehen KPI-Abnahme, Executive-Review (Go/No-Go) und eine Rollout-Roadmap mit Aufwand, Budget und Verantwortlichkeiten.

Wichtige KPIs:

Time-to-Pilot [Tage]

Onboarding-Dauer [-%]

Idea→Pilot Conversion [%]

Education Activation [%]

Transparente Pipeline statt Tool-Silos

Wichtige Trends:

Vom Pilot zur Einbettung

***Governance wird
Kaufkriterium***

Daten sind der Hebel

Skill-Plattformen (Pluralsight, Degreed) lösen Teilaufgaben, aber selten die Ende-zu-Ende-Orchestrierung von Use-Case-Pipeline + Skills + Governance in einem Fluss.

USP von Splice-X Hub: Ein „Single Pane of Glass“ für KMU: Use-Case-Portfolio mit Value/Risk/Readiness, direkt verknüpft mit Education-Mapping und messbaren KPIs von

Idee → Scoping → Pilot → Betrieb.

Multi-Tenant-Sicherheit (strikte Datentrennung), RAG-Fähigkeit und 30-Tage-Time-to-Pilot reduzieren Risiko und Tool-Wildwuchs; Nutzer erhalten klare Verantwortlichkeiten, belastbare Dashboards und Entscheidungsreife statt Insellösungen.

Perspektive: Splice-X ist auf AI-Act-Readiness ausgelegt (Policies, Audit-Trails, Datenexport/Löschung) und folgt dem europäischen Zeitplan – erste Pflichten seit Februar 2025, breite Anwendung ab August 2026. Für Nutzer heißt das: heute starten, morgen skalieren, compliance-fähig und wachstumsbereit.

Splice-X Hub — Technik, Sicherheit & Betrieb

Architektur auf einen Blick

Multi-Tenant by design (tenant_id in FK-Ketten; mandantenfähige APIs). Stateless Services, containerisiert (Docker), orchestrierbar (Kubernetes). **RAG-ready** mit Embeddings & Vektordatenbank (z. B. ChromaDB); hybride Abfragen (SQL + Vektor).

‘Harte’ KPIs:

Verfügbarkeit (SLO): $\geq 99,9$ % / Monat

API-Latenz (p95): < 200 ms

Resilienz: $RPO \leq 15$ Min / $RTO \leq 1$ h

Security-by-Design & Compliance

Zero-Cookie-Auth: kurzlebiges JWT + Refresh-Rotation; Invite-only, „Pending“ blockt Login. Strikte Isolation (DB/Views; WHERE tenant_id erzwungen), CORS/CSP-Allowlist, frame-ancestors-Handshake. Secret-Rotation, HSTS/Permissions-Policy, Audit-Trails, Export/Löschung (DSGVO). **AI-Act-Readiness** durch Policies & Dokumentation.

Operations & Observability

Metriken/Logs/Traces pro Tenant & Use Case; Anomalie-Alarme (z. B. Token-Missbrauch, 401/403-Spikes). Feature-Flags & **Kill-Switch** für Modelle, Versionierung (Prompts/Datasets) für Reproduzierbarkeit. FinOps-Tracking: Kosten & Nutzung je Use Case; SLOs/Error-Budgets.

Integration & Erweiterbarkeit

REST/GraphQL, Webhooks/Events, ETL/ELT in Lake/Warehouse.

Zusammenfassung



Splice-X Hub ist die Plattform für Künstliche Intelligenz, die Lernen und Umsetzung zu einem durchgängigen Wertstrom verbindet. Mit FLX:Education werden Fähigkeiten, Lücken und Lernpfade präzise ermittelt; FLX:Consult übersetzt priorisierte Vorhaben in belastbare Ergebnisse. So entsteht aus einer Idee in kurzer Zeit ein betriebsfähiger Anwendungsfall transparent, sicher und anschlussfähig an bestehende Prozesse in Unternehmen und Verwaltungen.

Der Einstieg beginnt mit einem klaren Überblick: Welche Vorhaben stiften welchen Nutzen, welches Risiko und welchen Reifegrad? Aus der Kombination von Fähigkeitsanalyse, datenbasierten Entscheidungen und realistischen Budget- und Aufwandsabschätzungen entsteht ein kurzer, ergebnisorientierter Pilot. Messbare Kennzahlen, etwa produktive Betriebszeit, Zeit bis zur Umsetzung von Änderungen und Quote „gleich beim ersten Mal richtig“ machen Fortschritt sichtbar und vergleichbar.

Das Ergebnis: eine deutlich gesenkte Einstiegshürde, ein schneller und strukturierter Weg in den Betrieb und ein kontinuierlicher Verbesserungszyklus, der Produktivität, Qualität und Nachhaltigkeit messbar steigert.

Offering: Splice-X FastTrack (Entry)

Inhalt: 3–4 Tage zum Durchstarten: Skill- & Use-Case-Assessment, Priorisierung (Value/Risk/Readiness), KPI-Plan & Pilot-Blueprint – Start in Tagen statt Wochen.

Preis: 4.999 € (zzgl. USt) – abzgl. Förderung & Folgeprojektrabatt (bis 90 Tage nach FastTrack).

Deliverables:

- Management-Summary, KPI-Baseline, Zielkorridor
- Action & Education Plan
- Live-Review (Executive-Briefing)



flx-business, Otto-Lilienthal-Str.
36, 71034 Böblingen



Tel : 07031 2099290



innovation@flx-business.de

flx-business